

Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung (Satzung) der Universität Flensburg für den Studiengang Vermittlungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts, Teilstudiengang Geographie

vom 10. September 2008

Tag der Bekanntmachung im NBL. MWV. Schl.-H. 2008, S. 192

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der UF, 11. September 2008

Aufgrund des § 52 Abs. 1 und § 52 Abs. 10 des Gesetzes über die Hochschulen und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz-HSG) vom 28. Februar 2007 (GVObI. Schl.H. S. 184) wird nach Beschlussfassung durch den Senat der Universität Flensburg am 23. Juli 2008 die folgende Satzung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungs- und Studienordnung (Satzung) der Universität Flensburg für den Studiengang Vermittlungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 23. Juni 2005 (NBl. MWV Schl.-H. S. 629), wird wie folgt geändert:

In die Anlage gem. § 3 Abs. 1 wird nach der Anlage gem. § 3 der Prüfungs- und Studienordnung der Universität Flensburg für den Studiengang Vermittlungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts für den Teilstudiengang Evangelische Theologie folgende Anlage eingefügt:

„Anlage gem. § 3 der Prüfungs- und Studienordnung der Universität Flensburg für den Studiengang Vermittlungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts für den Teilstudiengang Geographie

§ 1

Geltungsbereich

Diese fachspezifischen Anforderungen gelten für den Studiengang Vermittlungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts für den Teilstudiengang Geographie.

§ 2

Kombination der Studienrichtungen

Gemäß der Prüfungs- und Studienordnung muss der Teilstudiengang Geographie mit einem weiteren Teilstudiengang und dem Bereich „Grundlagen der Vermittlung und generelle Kompetenzen“ kombiniert werden.

§ 3

Gegenstand und Studienziele

(1) In den Modulen des Teilstudienganges Geographie werden geographisch relevante Phänomene und Prozesse, wie z.B. Globalisierung, Klimawandel, Stadtentwicklung, Naturereignisse und Naturschutz sowie Bevölkerungsentwicklung, Migration und Ressourcenkonflikte exemplarisch vermittelt und bearbeitet. Die Studierenden erwerben bei der Auseinandersetzung mit diesen Themen Kenntnisse der fachlichen Systematik und der Begrifflichkeiten der geographischen Teilgebiete (Humangeographie, Physische Geographie und Mensch-Umwelt-Systeme). Der Studienbereich der Humangeographie umfasst die Erklärung von Stadt- und Regionalentwicklungen und wirtschaftlicher Sachverhalte in ihrem raum-zeitlichen Wandel sowie die Analyse von Prozessen der Globalisierung in ihren kulturellen, regionalen und lokalen Ausprägungen. Im Fachgebiet der Physischen Geographie wird die Gestalt und Dynamik der Erdoberfläche als Ergebnis der Wechselwirkungen der verschiedenen Geofaktoren analysiert. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage nach der Bewertung von Landschaften im Rahmen des Natur- und Umweltschutzes. Im Teilgebiet der Mensch-Umwelt-Systeme werden Mensch-Umwelt-Diskurse untersucht. Hierbei geht es z.B. darum, die Wechselwirkungen zwischen

Bevölkerungsentwicklung, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Systemen und die Verknappung natürlicher Ressourcen zu analysieren und didaktisch aufzubereiten. (2) Das Geographiestudium ist sowohl auf die schulische als auch auf die außerschulische Berufspraxis hin orientiert. Im Bereich der außerschulischen Berufspraxis zielt es insbesondere auf Kompetenzen in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Verlagswesen, Erwachsenenbildung, Stadt- und Regionalplanung und Tourismus. Im Bereich der schulischen Berufspraxis werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen vermittelt, die in den Masterstudiengängen für die Lehrämter an Grund- und Hauptschulen, an Realschulen und an Sonderschulen im Fach Geographie vertieft werden.

§ 4

Gliederung des Studiums

(1) Das Studium des Teilstudienganges Geographie erstreckt sich über 3 Studienjahre (6 Semester), in denen 54 Creditpoints (CP) erbracht werden müssen.

(2) In 6 Modulen werden jeweils 9 Creditpoints (CP) erworben.

(3) Im Teilstudiengang Geographie werden angeboten:

- a) Bedeutung und Gegenstände der Geographie (Modul 1)
- b) Geodatenanalyse (Modul 2)
- c) Humangeographie (Modul 3)
- d) Physische Geographie (Modul 4)
- e) Regionale Geographie (Modul 5)
- f) Mensch-Umwelt-Systeme (Modul 6)

(4) Der Inhalt der Module wird im Modulkatalog festgelegt. Die Module bestehen aus obligatorischen Lehrveranstaltungen (Pflichtveranstaltungen).

§ 5

Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungsprüfungen

(1) Im Teilstudiengang Geographie werden folgende Typen von Lehrveranstaltungen angeboten:

- 1.) Vorlesungen (V) dienen der zusammenhängenden Darstellung und Vermittlung wissenschaftlichen Grund- und Vertiefungswissen sowie methodischer Kenntnisse.
- 2.) Übungen (Ü) vermitteln arbeitstechnische, methodische und weitere praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten für das Studium und die späteren Berufsfelder. Sie dienen der aktiven selbständigen Auseinandersetzung der Studierenden mit dem in Vorlesungen oder im Selbststudium behandelten Inhalten. Durch die Mitarbeit der einzelnen Studierenden wird deren Fähigkeit entwickelt, gewonnenes Wissen oder verinnerlichte Denkmuster wiederzugeben und anzuwenden.
- 3.) Vorlesungen mit Übungen (V/Ü) dienen der zusammenhängenden Darstellung und Vermittlung wissenschaftlichen Grund- und Vertiefungswissens und der damit verbundenen Vermittlung von praktischen Fähigkeiten für das Studium und die späteren Berufsfelder.
- 4.) Seminare(S) vermitteln vertiefende und systematische Kenntnisse zu ausgewählten Themen und Fragestellungen des Faches. Sie beruhen auf der aktiven Mitarbeit aller Teilnehmer und dienen insbesondere der Einübung eigenständigen methodisch-analytischen Arbeitens.

- | | |
|--------------------------------|---|
| 5.) Seminare mit Übungen (S/Ü) | dienen dem vertieften Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten zu ausgewählten Themen und Fragestellungen des Faches und der damit verbundenen Vermittlung von praktischen Fähigkeiten für das Studium und die späteren Berufsfelder. |
| 6.) Exkursionen (E) | dienen der unmittelbaren Begegnung mit der sozialen und physischen Welt und führen an außeruniversitäre Orte der Geographievermittlung. Ein Studium der Geographie ohne Exkursionen ist undenkbar. Exkursionen werden gewöhnlich mit anderen Veranstaltungsformen kombiniert, insbesondere mit Seminaren, in denen auch die Vor- und Nachbereitung stattfindet. |
| 7.) Projekte (P) | geben fortgeschrittenen Studierenden der Geographie Gelegenheit, eine Gemeinschaftsarbeit anzufertigen. |
| 8.) Kolloquien (K) | geben fortgeschrittenen Studierenden die Möglichkeit, spezielle Themenkomplexe und aktuelle Forschungskontroversen oder Bachelorarbeiten zu diskutieren. |

(2) Die erfolgreiche Teilnahme an einem Modul/Teilmodul im Fach Geographie ist durch eine bestandene Prüfung nachzuweisen, die aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen, d.h. konkreten Prüfungsvorgängen, bestehen kann.

(3) Für den Teilstudiengang Geographie sind folgende Prüfungsleistungen zugelassen:

- 1.) Klausur gemäß § 11 Prüfungsordnung
- 2.) mündliche Prüfung gemäß § 10 Prüfungsordnung
- 3.) Referat mit oder ohne schriftliche Ausarbeitung
- 4.) schriftliche Ausarbeitungen
- 5.) fachpraktische Prüfungen und Präsentationen
- 6.) Projektarbeiten

Anlagen:

1. Modulkatalog für den Teilstudiengang Geographie
2. Empfohlener Studienplan für den Teilstudiengang Geographie“

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Genehmigung nach § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Universität Flensburg am 02. September 2008 erteilt.

Flensburg, den 10. September 2008

Der Rektor der Universität Flensburg
Prof. Dr. Heiner Dunckel

Modulbeschreibung		Fach: Geographie				
Modul 1	Credit-points	Turnus	Lehrangebot	Workload	Dauer	
	9	jedes 2. Sem.	6 SWS	270 h	1 Sem.	
Titel		Bedeutung und Gegenstände der Geographie				
Ziele		Aus fachwissenschaftlicher Perspektive wird in die historisch-genetische Entwicklung und wissenschaftstheoretische Grundlegung der Geographie als Wissenschaftsdisziplin eingeführt. Aus fachdidaktischer Perspektive wird ein Überblick über die „basic concepts“ gegeben. Das Modul dient dem Kennenlernen der verschiedenen Arbeitsrichtungen, Forschungsgegenstände und Untersuchungskonzepte der Geographie als Disziplin und Bildungsgegenstand. An ausgewählten Fallbeispielen werden die Studierenden wissenschaftliche Fertigkeiten und fachspezifische Arbeits- und Denkweisen erlernen.				
Art des Moduls		Pflichtmodul				
Studienabschnitt		1. Studiensemester				
Zulassungsvoraussetzungen		keine				
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Nr.	Titel	Art	Verpflichtungsgrad Pfl. /Wpfl.	SWS	Creditpoints	Semester
1.	Geographische Weltbilder	V oder V/Ü	Pfl.	2	3	WS
2.	Geographie und Bildung	V oder V/Ü	Pfl.	2	3	WS
3.	Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	S/Ü oder S	Pfl.	2	3	WS
Benotete Studienleistungen:		Gesamtes Modul				
Prüfungsleistung:		Klausur oder schriftl. Ausarbeitung				
Anmerkungen:		keine				

Modulbeschreibung		Fach: Geographie				
Modul 2	Credit-points	Turnus	Lehrangebot	Workload	Dauer	
	9	jedes 2. Sem.	6 SWS	270 h	1 Sem.	
Titel		Geodatenanalyse				
Ziele		<p>Das Modul führt ein in die Methoden der geographischen Erkenntnisgewinnung und die Darstellung geographischer Sachverhalte. Die Anwendung und Funktion grundlegender kartographischer und empirischer Verfahren für geographische Forschungsfragen werden vorgestellt. Mittels selbstständig erarbeiteter Projekte werden Techniken der automatisierten Kartenerstellung und der Datenaufnahme, -verarbeitung und -interpretation erlernt. Ein weiterer Fokus des Moduls liegt auf der Reflexion, Kommunikation und didaktischer Aufbereitung empirischer und kartographischer Ergebnisse hinsichtlich ihrer raumbezogenen Interpretation.</p>				
Art des Moduls		Pflichtmodul				
Studienabschnitt		2. – 6. Studiensemester				
Zulassungsvoraussetzungen		erfolgreiche Teilnahme an Modul 1				
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Nr.	Titel	Art	Verpflichtungsgrad Pfl. /Wpfl.	SWS	Creditpoints	Semester
1.	Empirisches Arbeiten in der Geographie	V oder V/Ü	Pfl.	2	2	SoSe
2.	Geographische Informationssysteme	S/Ü oder Ü/P	Pfl.	2	4	SoSe
3.	Geographische Regionalforschung	S/Ü oder S/P	Pfl.	2	3	SoSe
Benotete Studienleistungen:		In Teilmodulen 2 und 3				
Prüfungsleistung:		Klausur oder mdl. Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Projektarbeit				
Anmerkungen:		keine				

Modulbeschreibung		Fach: Geographie				
Modul 3	Credit-points	Turnus	Lehrangebot	Workload	Dauer	
	9	jedes 2. Sem.	6 SWS	270 h	1 Sem.	
Titel		Humangeographie				
Ziele		Das Modul führt in Inhalte und typische Fragestellungen der Bevölkerungs-, Sozial-, Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie sowie der Politischen Geographie ein. Es werden grundlegende Kenntnisse aus diesen Bereichen und deren Verknüpfung hinsichtlich raumrelevanter Strukturen, Prozesse und Probleme vermittelt. Die Studierenden werden mit den aktuellen geographischen Lebensbedingungen der Menschen vertraut gemacht. Anhand ausgewählter Fallbeispiele auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Maßstabsebene wird die Kompetenz zur reflektierten Darstellung humangeographischer Sachverhalte erlernt.				
Art des Moduls		Pflichtmodul				
Studienabschnitt		2. – 6. Studiensemester				
Zulassungsvoraussetzungen		erfolgreiche Teilnahme an Modul 1				
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Nr.	Titel	Art	Verpflichtungsgrad Pfl. /Wpfl.	SWS	Creditpoints	Semester
1.	Einführung in die Humangeographie	V oder V/Ü	Pfl.	2	1	WS
2.	Globalisierte Lebenswelten	S/E oder S/Ü/E	Pfl.	2	4	WS
3.	Raumsystem Stadt	S/E oder S/Ü/E	Pfl.	2	4	WS
Benotete Studienleistungen:		In Teilmodulen 2 und 3				
Prüfungsleistung:		Klausur oder mdl. Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Projektarbeit				
Anmerkungen:		keine				

Modulbeschreibung		Fach: Geographie				
Modul 4	Credit-points	Turnus	Lehrangebot	Workload	Dauer	
	9	jedes 2. Sem.	6 SWS	270 h	1 Sem.	
Titel		Physische Geographie				
Ziele		Das Modul führt in Inhalte und typische Fragestellungen der Hydro-, Boden-, Klima- und Vegetationsgeographie sowie in die Geomorphologie ein. Es werden grundlegende Kenntnisse aus diesen Bereichen und deren Verknüpfung bei landschaftsökologischen Prozessen vermittelt. Die Studierenden werden mit der funktionalen Vernetzung des Geoökosystems Erde vertraut gemacht. Anhand ausgewählter Fallbeispiele auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Maßstabsebene wird die Kompetenz zur reflektierten Darstellung physisch-geographischer Sachverhalte erworben.				
Art des Moduls		Pflichtmodul				
Studienabschnitt		2. – 6. Studiensemester				
Zulassungsvoraussetzungen		erfolgreiche Teilnahme an Modul 1				
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Nr.	Titel	Art	Verpflichtungsgrad Pfl. /Wpfl.	SWS	Creditpoints	Semester
1.	Einführung in die Physische Geographie	V oder V/Ü	Pfl.	2	1	SoSe
2.	Natur- und Umweltschutz	S/E oder S/Ü/E	Pfl.	2	4	SoSe
3.	Analyse und ökologische Bewertung von Landschaft	S/E oder S/Ü/E	Pfl.	2	4	SoSe
Benotete Studienleistungen:		In Teilmodulen 2 und 3				
Prüfungsleistung:		Klausur oder mdl. Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Projektarbeit				
Anmerkungen:		keine				

Modulbeschreibung		Fach: Geographie				
Modul 5	Credit-points	Turnus	Lehrangebot	Workload	Dauer	
	9	jedes 2. Sem.	6 SWS	270 h	1 Sem.	
Titel		Regionale Geographie				
Ziele		Das Modul vermittelt tiefgreifende Kenntnisse über Schleswig-Holstein und ausgewählte Großräume. Die Konfliktbetrachtungen zwischen ökonomischen und ökologischen Aspekten der Raumnutzung sowie die Diskussion nachhaltiger Nutzungsmöglichkeiten stehen im Mittelpunkt. Die Studierenden lernen die wechselseitige Relevanz der Betrachtungsweisen kennen und regionale Probleme und Besonderheiten von allgemeinen Problemen und Trends zu unterscheiden. Hierbei wird auch die Kompetenz erworben, regionale Analysen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.				
Art des Moduls		Pflichtmodul				
Studienabschnitt		2. – 6. Studiensemester				
Zulassungsvoraussetzungen		Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1 und 2				
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Nr.	Titel	Art	Verpflichtungsgrad Pfl. /Wpfl.	SWS	Creditpoints	Semester
1.	Regionale Geographie Schleswig-Holsteins	S/E	Pfl.	2	3	WS
2.	Regionale Geographie an ausgewählten Beispielen	S oder S/P	Pfl.	2	2	WS
3.	Große Exkursion (7 Tage)	S/E/P	Pfl.	2	4	WS
Benotete Studienleistungen:		In Teilmodulen 1 und 3				
Prüfungsleistung:		Klausur oder mdl. Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Projektarbeit				
Anmerkungen:		keine				

Modulbeschreibung		Fach: Geographie				
Modul 6	Credit-points	Turnus	Lehrangebot	Workload	Dauer	
	9	jedes 2. Sem.	6 SWS	270 h	1 Sem.	
Titel	Mensch-Umwelt-Systeme					
Ziele	Das Modul gibt einen Überblick über integrative Forschungsfelder in der Geographie (z.B. Mensch-Umwelt-Diskurse, Global Change-Forschung, Hazardforschung, Küstenzonenmanagement). Mittels praktischer Übungen und vielfältiger Beispiele auf unterschiedlichen Maßstabsebenen werden die Studierenden integrative Forschungsansätze (z.B. Syndromansatz, Vernetztes Denken) kennen lernen und die Kompetenz erwerben Mensch-Umwelt-Systeme zu analysieren. Ein weiterer Fokus des Moduls liegt auf der Kenntnis unterschiedlicher Leitbilder der Umwelterziehung und deren Bedeutung für eine Bildung aus nachhaltiger und ökologischer Perspektive.					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	2. – 6. Studiensemester					
Zulassungsvoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an Modul 1					
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Nr.	Titel	Art	Verpflichtungsgrad Pfl. /Wpfl.	SWS	Creditpoints	Semester
1.	Gesellschaft-Umwelt-Forschung	V oder V/Ü	Pfl.	2	2	SoSe
2.	Globale Umweltveränderungen	S oder S/Ü	Pfl.	2	2	SoSe
3.	Umwelterziehung und außerschulische Lernorte	S/E oder S/P/E	Pfl.	2	5	SoSe
Benotete Studienleistungen:		In Teilmodul 3				
Prüfungsleistung:		Klausur oder mdl. Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Projektarbeit				
Anmerkungen:		keine				

Empfohlener Studienplan für das Studienfach Geographie

Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul	Modul 1 * (Pfl.) „Bedeutung und Gegenstände der Geographie“	Modul 2 * (Pfl.) „Geodatenanalyse“	Modul 3 * (Pfl.) „Human-geographie“	Modul 4 * (Pfl.) „Physische Geographie“	Modul 5 * (Pfl.) „Regionale Geographie“	Modul 6 * (Pfl.) „Mensch-Umwelt-Systeme“
Veranstaltungen	Geographische Weltbilder	Empirisches Arbeiten in der Geographie	Einführung in die Humangeographie	Einführung in die Physische Geographie	Regionale Geographie Schleswig-Holsteins	Gesellschaft-Umwelt-Forschung
	Geographie und Bildung	Geographische Informationssysteme	Globalisierte Lebenswelten	Natur- und Umweltschutz	Regionale Geographie an ausgewählten Beispielen	Globale Umweltveränderungen
	Wissenschaftliche Arbeiten in der Geographie	Geographische Regionalforschung	Raumsystem Stadt	Analyse und ökologische Bewertung von Landschaft	Große Exkursion	Umwelterziehung und außerschulische Lernorte

* Ein Modul besteht aus höchstens vier Teilmodulen (Lehrveranstaltungen); in der Regel wird pro Semester ein Modul absolviert